

400 Bewerbungen für Kinder-Garten-Netzwerk

Große Resonanz für das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten – Gemeinsam Vielfalt entdecken!“: Im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wird 2014 ein Netzwerk von Kindergärten aufgebaut, in dem sich Mitglieder über die Themen Garten, Naturerfahrungen und Ernährung austauschen können. Kostenfreie Workshops vermitteln Wissen rund um die Natur. Dem Aufruf, Teil dieses Netzwerks zu werden, folgten 405 Einrichtungen. Aus allen Bewerbungen werden nun etwa 200 Einrichtungen ausgewählt.

(Frankfurt am Main, 11. Februar 2014)

„Wir sind begeistert von den zahlreichen Bewerbungen, die wir für das neue Netzwerk ‚Kinder-Garten im Kindergarten‘ erhalten haben“, freut sich Projektleiter Carsten Veller vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL Deutschland e.V.). „Nun haben wir die Qual der Wahl und müssen entscheiden, welche dieser Kindergärten zu Botschaftern der biologischen Vielfalt werden.“ Insgesamt 405 Kindergärten haben sich bis Ende Januar für das neue Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten – Gemeinsam Vielfalt entdecken!“ beworben. Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert und verfolgt das Ziel, Kinder und ihr Umfeld für Natur- und Artenschutz zu begeistern. Mit einfachen Maßnahmen wie Nisthilfen, Blühstreifen oder Kräuterbeeten soll eine Vielfalt von unterschiedlichen Einrichtungen biologische Vielfalt in den Kindergarten-Alltag bringen.

Ein Experten-Team des FiBL muss nun entscheiden, welche 200 Bewerber zu neuen Netzwerk-Mitgliedern werden. Bei der Auswahl sind vor allem die Ausgewogenheit und Vielfalt ausschlaggebend. Das Verhältnis an Stadt- sowie Landkindergärten, einzelnen Bundesländern, an unterschiedlichen Trägerorganisationen, an kleinen, mittleren und großen Einrichtungen soll repräsentativ gewichtet sein.

Wenn im Frühjahr alle Netzwerk-Kindergärten feststehen, beginnen die kostenfreien Workshops, zunächst im Themenfeld Garten. Diese dienen dem Erfahrungsaustausch und bringen neue Ideen, wie Kinder für die Natur begeistert werden können. Jeder Kindergarten bekommt zudem ein

FiBL Deutschland e.V.
Postanschrift:
Postfach 90 01 63
60441 Frankfurt am Main
Besucheradresse:
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 7137699-0
Fax +49 69 7137699-9
info.deutschland@fibl.org

Ihre Ansprechpartnerin:

Hella Hansen
Tel. +49 69 7137699-45
hella.hansen@fibl.org

individuelles „Botschafter-Porträt“ und auch die lokale Pressearbeit wird durch das Projekt aktiv unterstützt.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Ein Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Praktikerinnen und Praktikern vom FiBL Deutschland e. V. bearbeitet es.

2.460 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.

Hintergrund

Das Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) wird seit 2011 durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt unterstützt. Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter Weise umsetzen. Die geförderten Maßnahmen tragen dazu bei, den Rückgang der biologischen Vielfalt in Deutschland zu stoppen und mittel- bis langfristig in einen positiven Trend umzukehren. Sie dienen dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung sowie der Entwicklung der biologischen Vielfalt und gehen über die rechtlich geforderten Standards hinaus. Akzeptanzbildende Maßnahmen der Information und Kommunikation tragen dazu bei, das gesellschaftliche Bewusstsein für die biologische Vielfalt zu stärken.

FiBL Deutschland e.V. bietet wissenschaftliche Serviceleistungen für den ökologischen Landbau, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis. Das Institut ist mit Akteuren und Organisationen der Land- und Lebensmittelwirtschaft bestens vernetzt und findet fachübergreifend praxisnahe Lösungen. Die Ergebnisse werden schnell und zielgruppengerecht vermittelt.

Sie finden diese Pressemitteilung sowie Bildmaterial im Internet unter html.www.fibl.org/de/medien.html.

Weitere Informationen:

www.kinder-garten.de